

Relevante Unterlagen der Ratsversammlung:

Drucksache Nr.: 0296/2018/DS vom 20. Februar 2019 S. 2

20190402_Anlage DS_Formulierungsvorschlaege_fuer_Kriterien S. 4

Drucksache Nr.: 0831/2018/DS vom 30. April 2021 S. 5

AZ: 61 / 61-6 / Frau Spieler

Drucksache Nr.: 0296/2018/DS

=====

| Beratungsfolge | Termin | Status | Behandlung |
|------------------------------------|------------|--------|----------------------|
| Planungs- und Umweltausschuss | 13.03.2019 | Ö | Vorberatung |
| Schul-, Kultur- und Sportausschuss | 14.03.2019 | Ö | Vorberatung |
| Hauptausschuss | 26.03.2019 | Ö | Vorberatung |
| Ratsversammlung | 02.04.2019 | Ö | Endg. entsch. Stelle |

Berichterstatter:

OBM / 1. Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Kommission zur Umbenennung von Straßen
- Sachstandsbericht, Kriterien für die Straßenbenennung**

A n t r a g :

1. Der in der Begründung der Drucksache dargestellte Sachstandsbericht der Verwaltung über die bisherigen Arbeitsergebnisse der Kommission wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem von der Kommission entwickelten Vorschlag für Kriterien zur Straßenbenennung (Anlage 1) wird zugestimmt.

ISEK:

Gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie stärken

Finanzielle Auswirkungen:

Aufwandsentschädigungen sowie Honorarkosten für externe Gutachter sind zu erwarten.

Haushaltsmittel stehen im Bereich des Produktbudgets 51101 zur Verfügung

Begründung:

Der von der Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 14. Februar 2017 beschlossene Antrag zur Prüfung der Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße (0341/2013/An) und die dazu unternommenen Recherchebemühungen haben gezeigt, dass in den meisten Städten und Gemeinden, in denen eine Straßenumbenennung in der jüngeren Zeit stattfand, eine entsprechende Unterstützung der Verwaltung und der Selbstverwaltung durch die Einrichtung einer Fachkommission bestand und sich die Überprüfung von Straßennamen nicht auf Einzelfälle beschränkte, sondern eine grundsätzliche kritische Betrachtung unter Berücksichtigung neuerer wissenschaftlicher Forschungsergebnisse stattfand.

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 12. Dezember 2017 daher u. a. die Einrichtung einer Kommission zur Umbenennung von Straßen beschlossen (Drucksache 1116/2013/DS). Neben Herrn Stadtrat Carsten Hillgruber und Frau Ute Spieler von der hauptamtlichen Verwaltung sowie Herrn Professor Dr. Uwe Danker als externem Sachverständigen sind folgende von den Fraktionen der Ratsversammlung benannte Personen Mitglieder der Kommission:

Frau Marianne Lingelbach, FDP,
Herr Thomas Michaelis, CDU, (in Vertretung für Herrn Gerd Kühl)
Herr Axel Westphal-Garken, SPD,
Herr Geoffrey Warlies, Bündnis 90/Die Grünen,
Herr Jonny Griese, Die Linke,
Herr Andreas Gärtner, BfB,
Herr Mark Proch, NPD.

Nach vorbereitender Untersuchung der Straßennamen in Neumünster durch die Verwaltung und Erarbeitung einer Tabelle mit Erläuterungen zu den nach Personen benannten Straßen und Plätzen fand die konstituierende Sitzung der Kommission am 13. November 2018 statt. Neben der grundlegenden Einführung in das Thema wurde zu dem auslösenden Straßennamen „Agnes Miegel“ von Herrn Professor Danker ausgeführt, dass es hierzu bereits zwei fachliche Ausarbeitungen gebe, so dass weitere Untersuchungsarbeiten hierzu nicht erforderlich seien. Die Ausarbeitungen wurden den Mitgliedern der Kommission übersandt.

In der Zwischenzeit hat die Kommission ein weiteres Mal am 17. Januar 2019 getagt und sich dabei neben den grundsätzlichen Fragen, ob und wie eine Umbenennung durchzuführen sei, vor allem mit möglichen Kriterien zur Straßenbenennung befasst. Herr Professor Danker hatte dazu ein Thesenpapier entwickelt, das intensiv diskutiert wurde. Daraus abgeleitet formulierte die Kommission die anliegenden Kriterien für Straßenumbenennungen, die mit dieser Drucksache der Ratsversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Hervorzuheben ist dabei, dass für eine Neubenennung einer Straße höhere Maßstäbe anzusetzen sind als für eine Umbenennung, da ein bereits bestehender Straßenna- me auch immer in seinem historischen Kontext zu sehen ist. Die entwickelten Kriterien berücksichtigen dieses.

Im Auftrage

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Carsten Hillgruber
1. Stadtrat

Anlagen:

- Formulierungsvorschläge Kriterien

Formulierungsvorschläge für Kriterien
für die Benennung und Umbenennung von Straßennamen nach Personen
auf der Grundlage der Vorschläge von Professor Dr. Uwe Danker
als Ergebnis der Sitzung der Kommission zur Straßenumbenennung der
Stadt Neumünster am 17. Januar 2019

Kriterien für Straßen-Umbenennungen

Negative Kriterien:

- a) Hat die Person überzeitliche und transkulturelle Menschenrechte (Menschenrechte im Sinne der UNO-Charta) abgelehnt oder gebrochen?
- b) Hat die Person aktiv teilgenommen an nationalistischen, rassistischen, völkischen oder antisemitischen Aktivitäten oder diese befördert?

Positive Kriterien:

- c) Liegen retrospektive Selbstreflexionen bzw. Reflexionen vor für den Fall, dass a) oder b) zutreffen?
- d) Stand die Person zuletzt zu Freiheit, Rechts- und Verfassungsstaat, Demokratie und Pluralismus?

Kriterien für Straßen-Neubenennungen

- 1. Trägt die Person das Wertesystem, dass sich aus Artikel 1 des Grundgesetzes, den Menschenrechten (im Sinne der UNO-Charta) sowie den Grundsätzen von Rechtsstaat, Verfassungsstaat, Gewaltenteilung und Demokratie ergibt?
- 2. War die Person frei davon, nationalistisches, rassistisches, völkisches, antisemitisches und antidemokratisches Gedankengut zu vertreten?
- 3. Trat die Person für Völkerfreundschaft und Zusammenarbeit zwischen Staaten im Interesse einer demokratischen und pluralistischen Entwicklung der Weltgesellschaft ein?

Ergänzend wird auf den Beschluss der Ratsversammlung vom 18. Februar 2014 zum Antrag 0073/2013/An der BfB/Piraten hingewiesen (Straßen vermehrt mit Frauennamen benennen).

AZ: -61.1.60- / Herr Denfeld

Drucksache Nr.: 0831/2018/DS

=====

| Beratungsfolge | Termin | Status | Behandlung |
|---|------------|--------|----------------------|
| Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss | 20.05.2021 | Ö | Vorberatung |
| Planungs- und Umweltaus- schuss | 26.05.2021 | Ö | Vorberatung |
| Hauptausschuss | 01.06.2021 | Ö | Vorberatung |
| Ratsversammlung | 08.06.2021 | Ö | Endg. entsch. Stelle |

Berichterstatter:

OBM / Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand:

**Kommission zur Umbenennung von
Straßen (Abschluss)**

A n t r a g :

1. Bei den folgenden 5 Straßen sollen statt einer Umbenennung ergänzende Tafeln mit Erläuterungen zu den betreffenden Personen sowie ein QR-Code, der online zu vertiefenden Informationen führt, angebracht werden:
 - Noldestraße,
 - Pastor-Keding-Weg,
 - Carl-Bosch-Straße,
 - Julius-Brecht-Straße,
 - Agnes-Miegel-Straße.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit Professor Danker die Texte für die Tafeln zu erstellen und die Tafeln an den entsprechenden Straßenschildern anzubringen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Diskussion der Straßennamen und der Problematik ihrer Benennung zu beobachten und nach 5 Jahren erneut zu berichten.

ISEK:

Gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie stärken

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten für die Erstellung und Anbringung der ergänzenden Tafeln in geringfügiger Höhe

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- Ja - positiv
- Ja - negativ
- Nein

B e g r ü n d u n g :

Die Ratsversammlung hatte mit Beschluss vom 12.12.2017 (Drucksache 1116/2013/DS) die Einberufung einer Kommission zur Umbenennung von Straßen beschlossen. Die Kommission setzte sich wie folgt zusammen:

- Herr Prof. Dr. Uwe Danker
- Frau Marianne Lingelbach, FDP
- Herr Gerd Kühl (vertretungsweise Herr Thomas Michaelis), beide CDU
- Herr Axel Westphal-Garken, SPD
- Herr Geoffrey Warlies, Bündnis 90 / Die Grünen
- Herr Jonny Griese, Die Linke
- Herr Andreas Gärtner (vertretungsweise Frau Esther Hartmann), beide BfB
- Herr Mark Proch, NPD (bis 20.06.2019)
- Herr Erster Stadtrat Carsten Hillgruber
- Frau Ute Spieler (ehemalige Fachdienstleiterin Stadtplanung und -entwicklung)

Herr Proch hatte seine Mitarbeit in der Kommission bereits vor der letzten Sitzung beendet und war somit bei der Erarbeitung der abschließenden Empfehlungen der Kommission nicht mehr dabei.

Aufgabe der Kommission war die Überprüfung, ob in Neumünster Straßen nach Persönlichkeiten benannt sind, die aufgrund ihres Verhaltens oder ihrer öffentlichen Wirkung hinsichtlich einer möglichen negativen Vorbildwirkung kritisch zu hinterfragen sind und ob daher eine Umbenennung der entsprechenden Straße erforderlich ist.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die von der Kommission erarbeiteten Kriterien für Straßenumbenennungen und Straßenneubenennungen verwiesen, die die Ratsversammlung am 02.04.2019 beschlossen hat (Drucksache 0296/2018/DS).

Die Kommission hat in ihren Sitzungen am 13.11.2018, 17.01.2019, 20.06.2019, 12.11.2019 und 20.10.2020 alle in Betracht kommenden Persönlichkeiten, nach denen in Neumünster Straßen benannt sind, ausführlich erörtert. Sie ist dabei zu der im Antrag unter Punkt 1. – 3. dargestellten abschließenden Vorgehensweise gelangt.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber
Erster Stadtrat

Anlagen:

- 1 - Hinweise von Prof. Dr. Uwe Danker
- 2 - Protokoll der Sitzung vom 20.10.2020